

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung und zum öffentlichen Vortrag des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

Samstag, 9. Mai 2015
im Gemeindesaal beim Mammutmuseum Niederweningen

10.00 Uhr: Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2014
2. Jahresbericht 2014
3. Jahresrechnung 2014
4. Entlastung des Vorstands
5. Ausblick und Budget 2015
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Verschiedenes

10.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Max Maisch "Gletscher - die letzten Giganten der Eiszeit"

Eiszeiten und Warmzeiten der vergangenen vielen hunderttausend Jahre sind erforscht worden und u.a. im Mammutmuseum gut dokumentiert. Von besonderer Aktualität und klimapolitischer Brisanz sind aber die heutige Erwärmung und der Schwund der Gletscher, der vielerorts aussergewöhnliche Ausmasse annimmt. Der Referent führt mit zahlreichen Bildern durch Gebirgs- und Gletscherlandschaften und kommentiert aus fachwissenschaftlicher Sicht die Auswirkungen auf unsere Umwelt.

- Anschliessend offerieren wir den Teilnehmern einen Apéritiv.
- Das Mammutmuseum ist von 09.30 bis 12.00 Uhr, ausgenommen während des Vortrags, geöffnet. Für Mitglieder des Fördervereins ist der Museumseintritt frei.



Max Maisch ist als Geograph und Gletscherforscher Dozent und Abteilungsleiter für Lehramtsausbildung am Geographischen Institut der Universität Zürich. Seine wissenschaftliche Tätigkeit umfasst u.a. Themen der Gletscher- und Klimageschichte seit der letzten Eiszeit.

Jahresbericht 2014

Neuerungen im Museum und erfreute Besucher

Im April und Dezember 2014 konnten wir im Rahmen des laufenden Projekts „Mammutmuseum interaktiv“ je zwei neue Touchscreen-Monitoren mit attraktiven Bilderserien in Betrieb nehmen. Sie ergänzen die Ausstellung zu den Themen des Museums und fanden bei den Besuchern sehr guten Anklang. Eine unmittelbare Auswirkung auf die Besucherzahlen konnten sie aber nicht haben. Im ganzen Jahr verzeichneten wir rund 2700 Besucher, etwas weniger als im Vorjahr. Wir dürfen aber immer wieder feststellen, dass unsere Besucher interessiert und erfreut, oft auch überrascht sind über die spannenden Einblicke in die Vergangenheit unserer eigenen Landschaft, Pflanzen- und Tierwelt.

Der Förderverein zählte am Jahresende 153 Mitglieder gegenüber 148 im Vorjahr. Er hat auch im Berichtsjahr einen namhaften Beitrag geleistet an das eingangs erwähnte Projekt zur attraktiven Gestaltung der Ausstellung mit zusätzlichen Bildern. Zudem hat er wiederum die Werbeaufwendungen des Museums mitfinanziert. Damit konnten insbesondere die Werbung in den weitgestreuten Broschüren und den Websites des ZVV, der SBB-Schulreisen, der Hochrhein-Ferienzeitung und gebildete Einträge in Museumsführern gestaltet werden.

Mit dem öffentlichen Vortrag an unserer Generalversammlung, Matinéevorträgen und Öffentlichkeitsarbeit war unsere Medienpräsenz auf erfreulichem Niveau. Durch die Auflage des Museumsflyers in themenverwandten Museen und an anderen stark frequentierten Orten haben wir wiederum unser Zielpublikum angesprochen.

22

Tipp

Mammutmuseum Niederweningen Mammute, Eiszeiten, Klimawandel



Das Mammutmuseum gibt einen Einblick in die eiszeitlichen Funde von Niederweningen.

Das Mammutmuseum zeigt spektakuläre Mammutfunde aus dem Wehntal. Mindestens zehn Tiere, darunter auch ein junges, zeugen von der prähistorischen Vergangenheit der Region. Die Urzeitriesen teilten sich den Lebensraum mit Wollnashorn, Wildpferd, Steppenbison und weiteren Eiszeittieren. Auf dem Wandbild prangt ein lebensgrosses Mammut. Naturgetreue Bilder zeigen den Wandel des Klimas und der Landschaft der vergangenen 500 000 Jahre. Ein Zeitpfad führt Sie zurück in die Eiszeiten und bis zum Juraemeer mit seinen Lägerkaliken.

Öffnungszeiten
Jeden Sonntag von 14 - 17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung (Anmeldung@mammutmuseum.ch)

Adresse
Mammutmuseum
Niederweningen
Im Mitteldorf 1
8166 Niederweningen
(direkt an der Dorfstrasse)

Anreise
Ab Zürich HB mit der S5 resp. S55 bis zum Bahnhof Niederweningen Dorf. Von dort fünf Gehminuten. Ab Baden, Brugg oder Döttingen (Anreise ausserhalb des ZVV) mit dem Postauto bis zum Bahnhof Niederweningen. Von dort ca. 15 Gehminuten oder mit der S5 resp. S55 bis zum Bahnhof Niederweningen Dorf.

Telefon, Internet
043 422 82 92
(Telefonbeantworter)
www.mammutmuseum.ch
www.sbb.ch: 92118

S-Bahn  535 Bus  308

ZVV-Broschüre Sommer 2014,
Auflage 250 000 Expl.

Einige Highlights des Museumsjahrs 2014

10. Mai 2014: Generalversammlung und öffentlicher Vortrag

Im Anschluss an die Generalversammlung des Fördervereins referierte Mirjam Fehlmann zum Thema „Mammut und Waldelefant – Urtiere unserer Region“. Sie stützte sich auf ihre Masterarbeit am Paläontologischen Institut der Universität Zürich „Das neue Mammutmaterial aus dem späten Pleistozän von Niederweningen“, bei der sie den Skelettfund von 2003 eingehend untersucht hatte. Das kälteangepasste Mammut und der wärmeliebende Waldelefant sind verwandte Tiere. Sie gehören zur Familie der Elefanten, kamen in unserer Region aber in sehr unterschiedlichen Klimaphasen vor. Knochen und Zähne aus dem reichhaltigen Niederweningen Mammuttorf und der Fund eines Waldelefantenzahns in einer Schieferkohlengrube in Dürnten im Zürcher Oberland sind von unserer Referentin in ihrer Forschungsarbeit verglichen worden. Sie erläuterte uns die Ergebnisse und die neuen Erkenntnisse zum Niederweningen Fund in ihrem spannenden Bildervortrag.

18. Mai 2014: Internationaler Museumstag mit Bildervorträgen

Am diesjährigen Internationalen Museumstag führten wir eine Matinée mit zwei Bildervorträgen zu den Themen der beiden ersten Touchscreen-Monitoren durch. Der erste Vortrag stand unter dem Titel „Wo wurden Wollhaarmammute gefunden?“ Die neu konzipierten Karten der Fundstellen in der Schweiz und jener in ganz Europa, Asien und Nordamerika, ergänzt durch die Sammlung von rund 70 Bildern der bedeutendsten Fundsituationen und Fundobjekte sind erstmals öffentlich vorgestellt worden. Im zweiten Vortrag kamen die „Funde aus dem Mammuttorf von Niederweningen“ mit einer Serie von rund 80 Bildern der nachgewiesenen Eiszeittiere, Pflanzen und Insekten sowie der naturgetreu gezeichneten Landschaftstypen im Wehntal vor 45 000 Jahren zur Geltung.

15. November 2014: Teamausflug nach Basel

Das Freiwilligenteam reiste als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz im Museum und zur Information über andere naturgeschichtliche Institutionen dieses Jahr nach Basel. Eine hochinteressante Führung durch die Museumsverantwortlichen des Naturhistorischen Museums gab uns Einblick in die umfangreichen regionalen und internationalen Sammlungen von über 7 Millionen Fossilien, die Forschungsprojekte, die Präparation und schliesslich die Ausstellung auserlesener Objekte in den Räumlichkeiten dieser ehrwürdigen Institution, deren Sammlungen ihren Ursprung im Jahre 1661 haben. Am Nachmittag folgte eine Führung durch den Zoologischen Garten von Basel. Die dortigen Afrikanischen Elefanten fanden als Verwandte unseres Wollhaarmammuts unsere besondere Beachtung.

Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2015

Am 1. Oktober 2015 können wir auf 10 Jahre erfolgreichen Betrieb des Mammutmuseums zurückblicken. Wir wollen dies am 3./4. Oktober 2015 mit einem „Jubiläumswochenende des offenen Museums“ mit Freieintritt für alle Besucher und einer vorgängigen Medienorientierung über den neusten Stand des Mammutmuseum begehen. Das Projekt „Mammutmuseum interaktiv“ avanciert zum eigentlichen Jubiläumsprojekt und wir werden im Herbst 2015 weitere Ausbauschritte und bedeutende Neuigkeiten im Betrieb zeigen können. Wir streben an, das Museum für alle Besuchergruppen noch anschaulicher und attraktiver zu gestalten.

Auch 2015 wollen wir mit Öffentlichkeitsarbeit und mit Werbung in weitverbreiteten Ausflugspublikationen die Bekanntheit unseres Museums erhöhen.

Ob uns das Jubiläumsjahr neue Fundsensationen bringen wird, lässt sich nicht im Voraus sagen. Wir verfolgen aber aufmerksam die aktuellen Bauvorhaben im vermuteten Ausdehnungsbereich des Mammuttorfs.

Wir danken allen Mitgliedern des Fördervereins für ihre treue und wertvolle Unterstützung in der Vergangenheit und für unsere spannenden Zukunftsprojekte.

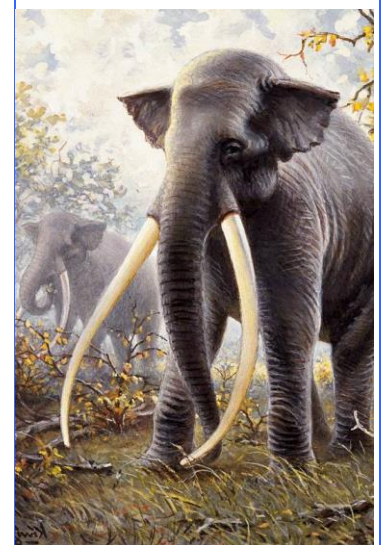
Für den Vorstand des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

Rudolf Hauser, Präsident

Felix Wittwer, Vizepräsident



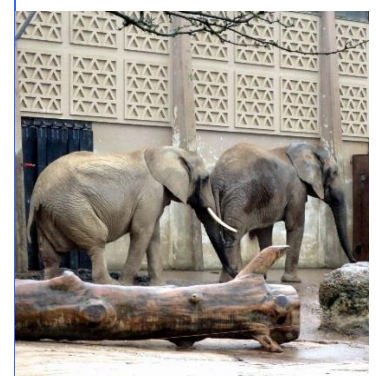
Referat „Mammut und Waldelefant“ von Mirjam Fehlmann



Waldelefant, im Gegensatz zum Mammut ein Vertreter der Warmzeit



Führung in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel



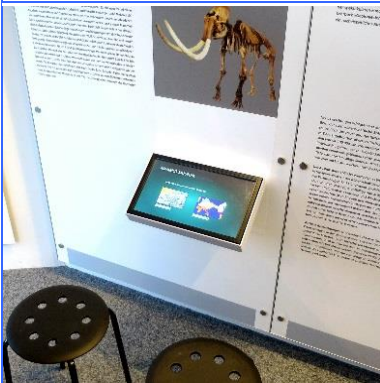
Afrikanische Elefanten im Zoo Basel

Finanzbericht 2014	
	Fr.
Jahresrechnung 2014 des Fördervereins:	
Einnahmen:	
Mitgliederbeiträge	10'300.00
Spenden	4'390.00
Total	14'690.00
Ausgaben:	
Beitrag 2014 an Projekt „Mammutmuseum interaktiv“	8'000.00
Beitrag 2014 für a.o. Werbeaufwand	4'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	1'099.05
Total	13'099.05
Jahresergebnis	1'590.95
Vereinsvermögen	
Stand per 31.12.2013	32'163.94
Jahresergebnis	1'590.95
Stand per 31.12.2014	33'754.89
Budget 2015 des Fördervereins:	
Einnahmen:	
Mitgliederbeiträge, Spenden, diverse Erträge	13'000.00
Ausgaben:	
Beitrag 2015 an Projekt „Mammutmuseum interaktiv“	15'000.00
Beitrag 2015 für a.o. Werbeaufwand	4'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	2'000.00
Total	21'000.00
Jahresergebnis	-8'000.00
Vereinsvermögen	
Budgetierter Stand per 31.12.2015	25'754.89
Betriebsrechnung 2014 des Mammutmuseums	
Einnahmen:	
Eintritte, Führungen	10'212.00
Spenden, Beitrag Förderverein	5'301.00
Warenverkauf	8'102.60
Total	23'615.60
Ausgaben:	
Warenkosten	4'439.15
Betriebskosten	20'441.05
Total	24'880.20
Ausgabenüberschuss	1'264.60
Vermögenslage der Stiftung Mammutmuseum Niederweningen per 31.12.2014	
Aktiven	
Museumsgebäude	537'519.00
Ausstellung	p.m.
Warenlager	11'601.00
Bank- und andere Guthaben, Kasse	302'488.26
Total	851'608.26
Passiven	
Stiftungskapital gebunden im Museumsgebäude	537'519.00
Rückstellungen für Museumsbetrieb	40'000.00
Reserve für künftige Projekte allgemein	210'000.00
Freies Stiftungsvermögen	64'089.26
Total	851'608.26



Mammutmuseum interaktiv: Neue Bilderserien zu den Museumsthemen

Seit 2014 können sehr anschauliche Bilderserien und Erläuterungstexte an vier Touchscreen-Monitoren abgerufen werden. Sie passen zu den betreffenden Museumsthemen. Die Besucherführung ist dank der Gliederung in Unterabschnitte einfach und eignet sich zum Suchen und Blättern für Jung und Alt, und von Schülern bis zu Experten. Die Bilderserien können durch die Museumsbetreuer bei Bedarf aktualisiert und ergänzt werden. Weitere Bildstationen sind für das Jubiläumsjahr 2015 geplant.



Die Mammutfunde in der Schweiz, in Europa, Asien und Nordamerika werden auf Landkarten und mit rund 70 Bildern gezeigt.



Eiszeittiere, Pflanzen und Insekten aus dem Mammutorf sowie **Landschaftstypen** im Wehntal vor 45 000 Jahren werden in rund 80 Bildern präsentiert.



Was ist ein Wollhaarmammut? Sein Körperbau, seine Zähne, seine Nahrung und seine Verwandten werden in einer Serie von rund 30 Bildern vorgestellt.



Das Jurameer: Funde aus den Lägernkalken, die Lebewesen im Jurameer, das Zeitalter des Jurameers und die Faltung des Jura gebirges sind in rund 30 Bildern zu sehen.



Impressum

Herausgeber:
Förderverein Mammutmuseum Niederweningen
Postfach 80 • CH-8166 Niederweningen

foerdereverein@mammutmuseum.ch
www.mammutmuseum.ch